Steigerwald u. Willroder Forst. — *Argynnis selene* Schff., *A. euphrosyne* L., *A. dia* L., *Nemeobius lucina* L., *Pygaera pigra* Hufn., *Acr. megacephala* Fr. u. *Acr. auricoma* F. am 16. 5. Willroder Forst. — *Melitaea aurinia* Rott., *Erebia medusa* F., *Mamestra dentina* Esp., *Lar. fluctuata* L., *L. variata* Schff., *Lar. montanata* Schff. u. *Scoria lineata* Sc. am 23. 5. Willroder Forst.

Lycaena aegon Schff., *L. hylas* Esp., *L. coridon* Poda, *L. damon* Schff., *L. arion* L., *Zyg. purpuralis* B., *Z. transalpina* Esp. f. *hippocrepidis* Bkh., *Acidalia trilineata* Sc. u. *Hemithea strigata* Müll. 15. 7. im Kyffh.-Geb.

Chrysophanus virgaureae L., *L. aegon* Schff., *L. semiargus* Rott., *L. coridon* Poda, *Arg. aglaja* L., *A. niobe* L., *A.* f. *eris* Meig., *adippe* L., *paphia* L., *f. valesina* Esp., *Z. trifolii* Esp., *lonicerae* Schev., f. *peucedani* Esp , *meliloti* Esp., *carniolica* Sc., Acr. *leporina* L., *Lygris populata* L. u. *Cucullia umbratica* Esp. am 17. 7. am Riechheimer-Berg und im Kranichfelder Forst.

Satyrus briseis L., *S. dryas* Scop., *Chr. phlaeas* L., *Lyc. baton* Bgstr., *L. astrarche* Bgstr., *L. bellargus* Rott. u. Z. f. *hippocrepidis* Bkh. häufig am 1. 8. am Kyff.-Geb.

Larentia vespertaria Bkh. am 28. 8. am Haarberg. — *Polia chi* L. u. *Xylina ornithopus* Rott. am 13. 9. im Willroder Forst.

Raupen:

Thecla pruni L., *Trichiura crataegi* L., *Nola cuculatella* L., *Diloba caeruleocephala* L. u. *Miselia oxyacanthae* L. von Schlehen geklopft am 16. 5. bei Bechstedt-Wagd. — *Zephyrus betulae* L. von Schlehen geklopft am 11. 7. im Steigerwald.

Hydroecia petasitis Dbl., *Gortyna ochracea* Hb., *Nonagria sparganii* Esp., *N. typhae* Thb. u. *Hepialus humuli* L. am 19. 7. an der Apfelstädt bei Wandersleben.

Dianthoecia irregularis Hfn., *Cucullia lychnitis* Rbr., *C. campanulae* Frr. am 1. 8. Kyffh.-Geb. — *Pygaera pigra* Hfn. u. *Lophopteryx camelina* L. am 26. 8. im Steigerwald.

II.

Gebesee (Geraaue) und Fahner Höhe.

Von *R. Kuntz.*

1. Aus dem Jahre 1942 ist nachzutragen:

Frühlingswetter setzte sehr spät ein. Die ersten *V. urticae* und *io* erschienen an Kellerhalsblüten erst am 7. 4., an Weidenkätzchen am 12. 4. — In dieser Zeit schlüpften im Zimmer zweimal überwinterte Puppen von S. pavonia.

Am 22. 4. fanden sich an Salweidenblüten im Garten *P. leucographa* und *rubricosa*, *X. furcifera* und *A. ypsilon* einzeln, *T. gothica* (mit einer rotbraunen Abart), *pulverulenta*, *stabilis*, *gracilis*, *incerta* in größerer Anzahl ein. Ferner wurden erstmalig einige Stücke der für Thüringen noch nicht nachgewiesenen *Orthosia ruticilla*

Esp. in Laubgebüschanpflanzungen in Siedlergärten, weitab von geschlossenen Wäldern, erbeutet. Die Falter lagen mir vor.

Am 16. 5. wurde der erste (überwinterte!) Admiral *(atalanta)* im Garten gesehen. Frische Stücke erschienen dann von M. 6 ab bis A. 7 und wieder im 9 und 10.

Am 9. 7. waren die Raupen von *L. dispar* an Birke erwachsen. Diese war auch von *Acr. alni*-Raupen besetzt.

Die Sommerform von *Pol. c.-album* wurde vom 12. 7. ab, die Herbstform von Mitte September ab gefunden.

Am 4. 10. flog ein frisches ♂ von *Col. edusa* auf einem Kleestück zusammen mit zahlreichen *C. hyale*-, *Pyr. cardui*- und *Lyc. icarus*-Faltern.

Am 7. 10. fanden sich ebenda zahlreiche frische *V. urticae* (3. Gen.?). Die Falter waren wenig dicht pigmentiert, wiesen viel gelbes statt rotbraunes Pigment auf und waren also als KT-Formen anzusprechen.

Am 23. 10. wurde auf der Schwellenburg noch ein Nest von kleinen Räupchen der *V. urticae* gefunden; Falter davon schlüpften im Zimmer Mitte 11. Diese besaßen wieder wenig und getrübtes Pigment und viel Schwarz. Die im ungeheizten Zimmer verbliebenen Puppen starben im Januar ab.

2. Beobachtungen aus dem Jahre 1943:

Der Winter war von Ende Januar ab sehr milde und um Gebesee schneefrei, das Frühjahrswetter setzte daher mindestens vier Wochen früher als 1942 ein. Die ersten *V. urticae*-Falter waren schon am 15. 3. im Garten an Schneeglöckchen und Kellerhals (D. mezereum) zu sehen. Am 24. 3. waren an den bereits abgeblühten Kätzchen der Salweide nachts zahlreiche *Taeniocampa*-Arten, darunter auch *T. munda*, zu finden.

Am 14. 5. zeigten sich die ersten abgeflogenen Distelfalter *(cardui)*, Zuwanderer aus dem Süden, auf Feldern.

Ende 5 war *L. farinata* ebenda recht häufig.

Ende 6 fanden sich an Gartenmöhren erwachsene Raupen von *P. machaon*, deren Puppen teils überwinterten, teils schon Ende 7 schlüpften.

Am 24. 6. wurde ein frisch geschlüpftes ♂ von *Pr. convolvuli* in einem Siedlergarten an einem Pappelstamm gefunden. Vom 1. 9. bis 5. 10. erschienen dann wieder jeden Abend an blühenden Tabakpflanzen frische Stücke, oft bis zu 20.

Noch am 23. 10. zeigten sich im Garten frische Falter von *P. napi*, die einer 3. Generation angehören dürften.

Fahner-Höhe: auf einem engbegrenzten, etwa acht Morgen großen buschigen Rasenplatz, der von Wald eingerahmt ist, flogen am 14. 6. folgende Falterarten: *P. brassicae*, *napi*, *Par. maera*, *E. medusa*, *Coen. pamphilus*, *Arg. selene*, *Chr. hippothoe* (in großer Zahl!), *L. semiargus*, *Pamph. palaemon*, *Aug. sylvanus*, *H. malvae*, *Th. tages*, *Par. plantaginis*, *D. sannio*, *E. glyphica* und *mi*, *Pl. gamma*, *E. deceptoria*, *M. strigilis*, *Sc. lineata*, *D. pusaria*, viele *Lar. montanata*, einige *Lar. albicillata*, zahlreiche *Ph. clathrata*

und *E. atomaria.* Am 30. 5. waren an demselben Orte außerdem noch *Arg. euphrosyne, Par.* f. *egerides, Coen. hero, N. lucina, G. rhamni, E. cardamines, L. sinapis, Lyc. icarus, E. fasciana* und *Lar. tristata* zu beobachten.

III.

Bericht über Faltervorkommen um Weimar im Jahre 1943.

Von *G. Wenzel*, Weimar (Originalbericht).

Der außerordentlich trockene und schneearme Winter 1942/43 konnte auf die Entwicklung der Falterwelt nicht ohne Einfluß bleiben. Die Regel, daß solche trockene Winter, im Gegensatz zu der im Volke meist verbreiteten Ansicht, die Entwicklung der Falter sehr ungünstig beeinflussen, fand sich voll bestätigt und zwar nicht nur hinsichtlich der überwinterten Puppen als auch der überwinternden Falterweibchen.

Im März und April blieben die Frühjahrsspanner *leucophaearia, aescularia* und *pedaria* in Eichenschlägen, wo sie alljährlich zur gleichen Zeit beobachtet wurden, fast ganz aus. Auch der April war noch fast ganz ohne Falter. Erst im Mai schien mit zunehmender günstigerer Witterung die Falterwelt sich allmählich zu beleben. *M. aurinia* flog von Mitte Mai ab in ziemlich kleinen Stücken im Willröder Forst, ebenso *N. lucina*, jedoch weit seltener als im Jahre 1941. *L. minima*, die in den Vorjahren im Mai am Hexenberg massenhaft beobachtet wurde, trat nur ganz spärlich teilweise in geradezu winzigen Exemplaren auf. Gegen Ende Mai flog der Spanner *Sc. lineata* an feuchten Stellen des Ettersberges häufig. Von dem Spanner *Ph. clathrata* wurden Ende Mai einige ziemlich dunkle Stücke gefangen. Die Verdunklung dieser Stücke wird durch das Breiterwerden der dunklen Gitterbinde hervorgerufen. Im Juni blieb der Falterflug bei teilweise ungünstigem Wetter verhältnismäßig gering. Erst gegen Mitte Juli schien die Natur den trockenen Winter ausgeglichen zu haben. An den üblichen Zygaenenflugplätzen auf dem Ettersberg konnten einige interessante Beobachtungen gemacht werden: *Z. carniolica*, die hier bis jetzt, d. h. seit dem Jahre 1940 nur in der Form *pseudoberolinensis* Burg. beobachtet wurde, trat ganz überwiegend in der Stammform mit heller Umrandung der Flecken auf. Gegürtete Stücke waren nicht darunter. Zumeist waren die beobachteten Stücke auffällig klein. In der Berkaer Gegend war *E. aethiops* auf Waldwiesen und an Bahndämmen häufig. Der Distelfalter trat hier auch vereinzelt, meist in sehr kleinen Stücken, einige kleiner als *V. urticae*, auf.

Ausgesprochene Melanismen oder Albinismen wurden nicht beobachtet. Lichtfang konnte nicht betrieben werden. Zum Köderfang bot sich leider auch keine Gelegenheit.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: 58

Autor(en)/Author(s): Kuntze R.

Artikel/Article: Gebesee (Geraaue) und Fahner Höhe 44-46